

Neuzugang im Fastnachtmuseum

Flecklasmann aus Hilpoltstein überreicht

■ KITZINGEN. Einen Zuwachs verzeichnet das Fastnachtmuseum in Kitzingen. Das neue Mitglied ist ein Flecklasmann, direkt aus Hilpoltstein.

Museumsführer Kurt Schmitt nahm die Figur aus den Händen der 1. Vorsitzenden der Hilpoltsteiner Flecklasmänner, Katrin Schade, an. Das alte Brauchtum des Winteraustreibens am Unsinnigen Donnerstag war in Hilpoltstein seit Jahren eingeschlafen, bis Schade in alten Archiven stöberte und feststellte, dass auch Frauen in den Kostümen der „Flecklasmänner“ von

Gasthof zu Gasthof durch die Stadt zogen, die Peitsche knallten und dabei von den Kindern mit Spottversen geneckt wurden.

Im März 2007 gründete Schade den Verein und führt damit die alte Tradition fort. Schade ist nicht nur Vorsitzende, sondern auch Künstlerin. Sie schnitzt die Holzmasken und bemalt sie. Auch die typischen Gewänder fertigt sie an. „Der Flecklasmann ist ein Grund mehr, wieder einmal am Falterturm vorbeizuschauen“, sagt Museumsführer Schmitt. An den Wochenenden ist das Museum von 14 bis 17 Uhr geöffnet. *red*



Sie hat den Verein der Hilpoltsteiner Flecklasmänner wieder ins Leben gerufen, schnitzt die Holzmasken und gestaltet die Gewänder. Jetzt übergab Katrin Schade eine Figur an den Museumsführer Kurt Schmitt. Sie wird im Deutschen Fastnachtmuseum im Falterturm ihr neues Zuhause finden.

Foto: privat